



Prävention von Sepsis

Doris Böhm

Fachkrankenschwester für Hygiene und Infektionsprävention

16.04.2026





Sepsis- Blutvergiftung

- Sepsis wird im Volksmund auch Blutvergiftung genannt.
- Sie ist eine der häufigsten Todesursachen in Deutschland.
- Mindestens 230.000 Menschen erkranken jährlich an Sepsis. Mindestens 85.000 davon versterben.
- Unbehandelt führt eine Sepsis fast immer zum Tod.
- Dem Handeln der Pflegekräfte kommt eine Schlüsselrolle in der Prävention einer Sepsis zu. Wichtig ist eine frühzeitige Erkennung und das rasche Einleiten von Hilfsmaßnahmen.
- Ihr Handeln kann dazu beitragen, zahlreiche Erkrankungen und Todesfälle zu vermeiden.



Deutsche Ärzteblatt: Mediziner schlagen wegen hoher Sepsis Sterberate Alarm (8/25)

Sepsis Sterberate pro 100.000 Einwohner:

Weltweit (Industriestaaten) : 309 (1990), 182↓ (2019)

Deutschland : 148 (1990), 163↑ (2019)

Sepsis Todesfälle machen 31.5% aller globalen Todesfälle aus

- Wahrscheinlichkeit in Deutschland an einer Urosepsis zu sterben ist 30% höher als in der Schweiz, (bei Infektion im Bauchraum 47%).





Bewohner in stationären Pflegeeinrichtungen

Bewohner in Pflegeeinrichtungen

- sind 17-mal häufiger von Sepsis betroffen
- sind 10-mal häufiger an einer Sepsis durch Pneumonie betroffen

#DeutschlandErkenntSepsis, Risikofaktoren und Prävention Sepsis in der ambulanten und stationären Langzeitpflege

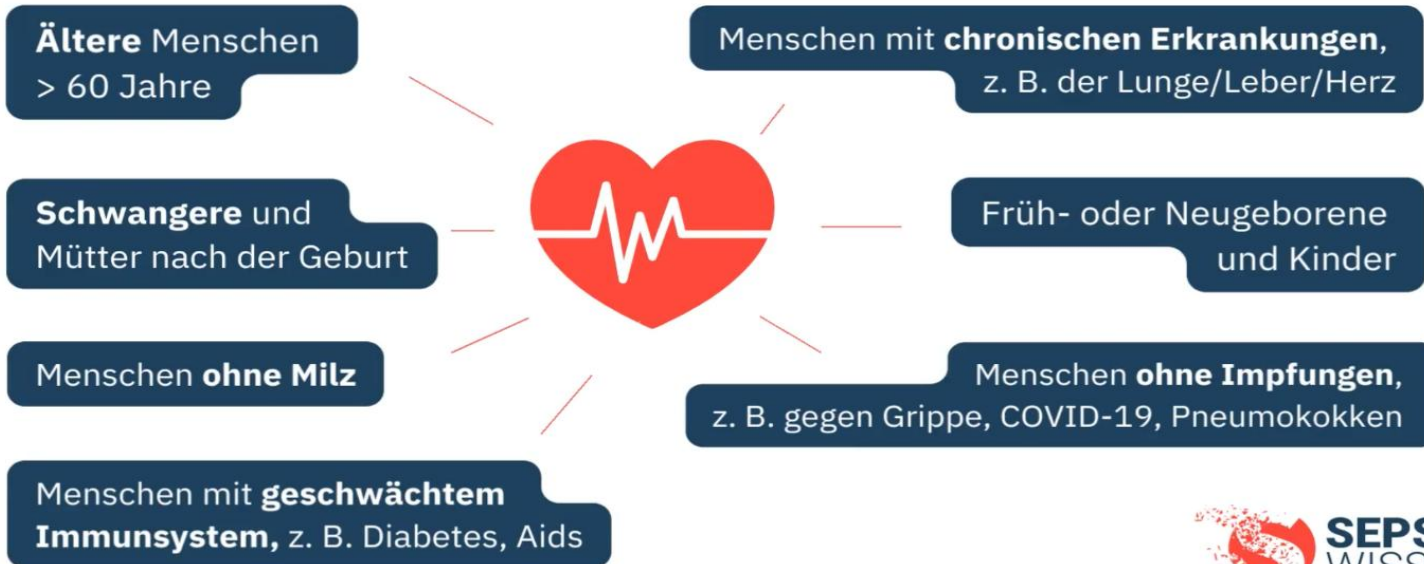
<https://www.youtube.com/watch?v=ppwD3sBxBFQ>





Risikofaktoren

SEPSIS – WER IST BESONDERS GEFÄHRDET?





Sepsis-Septischer Schock

Medizinischer Notfall

- **Ursache:** Jede Infektion im Körper kann zu einer Sepsis führen, wenn sie nicht durch das Immunsystem „in Schach“ gehalten oder mit Medikamenten behandelt wird.
- **Therapie:** Fokussanierung, Antibiotika, Kreislaufunterstützung, intensivmedizinische Therapie (z.B. Beatmung, Dialyse)
- **Problem:** mangelnde frühzeitige Erkennung der Symptome, Hohe Sterblichkeitsrate bei später Diagnose und Behandlung





Sepsis Zeichen

(<https://www.infektionsschutz.de/themen/sepsis-ein-medizinischer-notfall/>)



Fieber mit Schüttelfrost
und starkem Frösteln



Schnelle Puls, Herzrasen



Kurzatmigkeit schnelle Atmung



Feuchte Haut oder kalte
Extremitäten, Schwitzen
oder Frieren Schwäche



Schmerzen und starkes
Krankheitsgefühl



Verwirrtheit,
Desorientiertheit





Häufige Erreger die eine Sepsis

Bakterien, Viren, Pilze und Parasiten können Sepsis verursachen

Häufige bakterielle Erreger sind:

- Staphylococcus aureus
- Streptococcus pneumoniae
- Haemophilus influenzae
- Escherichia coli
- Neisseria meningitidis





Sepsis Prävention im Umgang mit Devices

- Umgang mit Harnwegsableitungen
 - Legen von Harnwegskathetern
- Umgang und legen von Ernährungs sonden
 - Applikation von Nahrung über Sonden
- Wundversorgungen
- Trachealkanülen
- Injektionen





Harnwegskatheter (HWK)

- Nur nach Arztanordnung legen.
- Katheter steril legen (oft nur mit 2 Personen möglich)
- Bei jeder Visite hinterfragen, ob der HWK noch notwendig ist. Dokumentieren und Alternativen ausprobieren (Inkontinenzartikel)
- Täglich Geruch und Farbe des Urins dokumentieren
- Bei Infekt-Zeichen Arzt informieren
- Aufklärung (Bew. und Angehörige) zum Umgang mit Katheter und Katheter-Beutel
- Einstichstelle (suprapubischer Katheter) beobachten





Ernährungs sonden

- Bei jeder Visite hinterfragen, ob die Sonde noch notwendig ist – Dokumentation
- Evtl. Schlucktraining initiieren
- Infekt-Zeichen dokumentieren und Arzt informieren
- Aufklärung des Bewohners und der Angehörigen
- Hygienischer Umgang mit dem Zubehör
- Wasser abkochen, abkühlen und sofort applizieren, kein Tee per Sonde!
- Einstichstelle beobachten





Wundversorgung

- Wundsekret bzw. Exsudat ist immer als kontagiös zu betrachten
- Gefahr der Übertragung von Infektionserregern ist während des Verbandswechsels groß!
- Notwendiger Handschuhwechsel und hygienische Händedesinfektionen
- Non-Touch-Technik, sterile Pinzetten o. Handschuhe verwenden
- Notwendige Flächendesinfektionen durchführen
- Ggf. Wundmanager hinzuziehen





Prävention

- Händehygiene (5 Momente der Händehygiene beachten)
- Desinfektion der Oberflächen
- Evaluation der Katheter
- Wunden kontrollieren, aseptische Verbandswechsel
- Gute Dokumentation
- Impfungen analog der KRINKO (Influenza, Windpocken)





Quellen

- **Robert Koch Institut**
<https://www.sepsis-gesellschaft.de/leitlinien/?sid=z8BoKSDdD0vbYe2QoUTUiM&iid=2>
- **Sepsis Wissen**
<https://www.sepsiswissen.de/>
<https://www.deutschland-erkennt-sepsis.de/wissen-und-informieren/>
- <https://www.infektionsschutz.de/themen/sepsis-ein-medizinischer-notfall/>
- <https://www.laekh.de/heftarchiv/ausgabe/artikel/2024/juli-august-2024/infektionskrankheiten-im-hoeheren-lebensalter>
- **AWMF Leitlinie** Sepsis- Prävention, Diagnose Therapie und Nachsorge
-Update 2025 Register Nr. 079-001
- **World Health Organisation (WHO)**
<https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/sepsis>





Initiativen zur Vermeidung von Sepsis

- **WHO 2017-Resolution WHA70.7** -nationale Maßnahmen zur Vermeidung von Sepsis
- **Surviving sepsis campaign** (2021): international guidelines for management of sepsis and septic shock ¹
- **S3-Leitlinie 2018 (2025)**: Sepsis – Prävention, Diagnose, Therapie und Nachsorge (Deutschen Sepsis-Gesellschaft) ²
- **Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) 2024-** Qualitätssicherungsverfahren (*Diagnostik, Therapie und Nachsorge der Sepsis*, um eine Reduzierung der Mortalität zu erreichen) **ab 2026** für alle deutschen Akutkrankenhäuser

